

**Verhandlungsschrift**  
über die Sitzung des  
**GEMEINDERATES**

am Montag, dem **07. September 2009**,  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31.08.2009 durch Einzelladungen.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

**Anwesend waren:**

- **Bürgermeister:** Ernest Kupfer
- **1. Vizebürgermeister:** Peter Rinner
- **2. Vizebürgermeisterin:** Gertrude Kronjäger
- **Finanzreferentin:** Margarete Schenkirsch
- **Vorstandsmitglied:** Doris Steinscherer

Gemeinderat Georg Hemmer	Gemeinderat Walter Klug
Gemeinderat Dr. Karlheinz Pöschl	Gemeinderat Franz Lanz
Gemeinderat Ernst Resch	Gemeinderat Peter Lendl
Gemeinderätin Inge Schneider	Gemeinderätin Veronika Kollegger
Gemeinderat Martin Wippel	Gemeinderätin Rosemarie Rumpler
Gemeinderat Mag. Martin Gössl	---
Gemeinderat Markus Marics	---
Gemeinderätin Christina Marics	---
Gemeinderat Herbert Perhab	---
Gemeinderat Helmut Weber	---

**Außerdem waren anwesend:**

1 Zuhörer

**Entschuldigt waren:**

Gemeinderätin Dagmar Pabst, Gemeinderätin Heidelinde Strikovic, Gemeinderat Günther Aufegger, Gemeinderat Martin Wippel und Gemeinderat Reinhard Karnitschnigg

**Nicht entschuldigt waren:**

---

Der Gemeinderat war **beschlussfähig**.  
Die Sitzung war **öffentlich**.

**Vorsitzender:**  
Bürgermeister Ernest Kupfer

# TAGESORDNUNG

---

1. Fragestunde
2. Genehmigung der *Verhandlungsschrift* der Gemeinderatssitzung vom 03. Juni 2009
3. Beschlussfassung: **Änderung der Gebührenregelung in den Gebührenverordnungen**  
Wegfall der generellen Festlegung der Indexanpassung
4. Beschlussfassung: Verordnungserlassung gem. § 71 Abs. 4 Stmk. Baugesetz
5. Beschlussfassung: Änderung der Lärmschutzordnung
6. Beschlussfassung: **Darlehensaufnahmen:**  
Wasserversorgung BA 11  
Abwasserbeseitigung BA 09, 2. Teil  
Kindergarten 3, Aufstockung des Darlehens
7. Beschlussfassung: Bebauungsplan 26.0 Felberstraße Zone 2
8. Beschlussfassung: **Vergabe der Tiefbau- und Installationsarbeiten:**  
Wasserversorgungsanlage BA 11
9. Beschlussfassung: **Abschluss eines Werkvertrages:**  
Abwasserbeseitigungsanlage BA 11
10. Allfälliges

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung,  
findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Herr *Bürgermeister Ernest Kupfer* begrüßte die anwesenden GemeinderätInnen **und Zuhörer** und eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war gegeben.

Entschuldigt waren:

Frau Gemeinderätin Dagmar **Pabst**

Frau Gemeinderätin Heidelinde **Strikovic**

Herr Gemeinderat Günther **Aufegger**

Herr Gemeinderat Martin **Wippel**

Herr Gemeinderat Reinhard **Karnitschnigg**

Vor Eingehen auf die Tagesordnung, stellte Bürgermeister Ernest Kupfer den Antrag, den **Tagesordnungspunkt „TOP 7“, Bebauungsplan 26.0, Felberstraße Zone 2**, von der Tagesordnung abzusetzen. Herr Dr. Leeb erhob eine Einwendung gegen die interne Verkehrserschließung. Laut Auskunft des örtlichen Raumplaners wurde der Bebauungsplan gemeinsam mit dem Sohn, Herrn Dipl.-Ing. Leeb, erstellt. Auf Grund familiärer Ungereimtheiten und der Empfehlung des örtlichen Raumplaners wird der Teilbebauungsplan 26.0 von der Tagesordnung abgesetzt.

**Antrag einstimmig angenommen.**

Gegen die Tagesordnung bestand kein Einwand.

TOP 1

## **Fragestunde**

---

***Gemeinderat Peter Lendl:***

Welche Strahlungen wurden im Gemeindeamt gemessen hat man vor, die Messungen auch in den Schulen durchführen zu lassen? Wurden Erdstrahlen gemessen oder andere Strahlen auch?

***Bürgermeister Ernest Kupfer:***

Es wurde eine radiästhetische Untersuchung von Herrn DI Steidl (wurde uns von Herrn DI Steiner empfohlen) durchgeführt. Es wurden Curryzonen, Hartmannkreuzungen, Wasserzonen, Hochfrequenzbelastungen, geomantische Zonen gemessen. Zur Verringerung der elektromagnetischen Feldbelastung wurde im Dachgeschoß eine Welle der Fa. Geowave aufgehängt. Dieses Deckensegel verursacht eine Glättung der technischen Felder, weiters werden Wasserzonen, geologische Störung und die Curryzonen in ihrer Intensität gemildert.

Eine Überprüfung der Auswirkung der gesetzten Maßnahme wird in ca. 2 – 3 Wochen stattfinden, das Ergebnis wird in der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert.

***Gemeinderat Peter Lendl:***

Werden in den Schulen auch Messungen durchgeführt?

***Bürgermeister Ernest Kupfer:***

Bei einem positiven Ergebnis der Überprüfung werden die Schulen auch überprüft werden.

***Gemeinderat Peter Lendl:***

Ich bitte darum, denn die Kinder sind unser höchstes Gut.

**Gemeinderätin Rosemarie Rumpler:**

Sind die Ausgrabungen eingeschlafen oder finden noch welche statt?

**Dr. Herta Hirtenfelder [von amtswegen]:**

Nach Auskunft der Verantwortlichen von Joanneum Research ist ein internationaler Workshop hauptsächlich mit Studenten und Professoren von München in den Jahren 2010 oder 2011 geplant, ist von den Finanzmittel abhängig.

**Gemeinderätin Rosemarie Rumpler:**

Danke

**Gemeinderätin Veronika Kollegger:**

bei den Trauungen hört man in den hinteren Reihen kein Wort. Wäre es möglich ein Mikrofon zu benutzen?

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Wird veranlasst werden. Künftig sollen die Trauungen so gestaltet werden, dass man die Brautleute fragt ob ein Mikrofon erwünscht ist.

**Gemeinderat Martin Gössl:**

Bei den Straßennamen habe ich ein Beispiel ausgearbeitet. Wir machen statt einem Einzeiler einen Zweizeiler. Es sollte das Geburtsdatum, Geburtsort Sterbedatum, Beruf und was die Person mit Gratkorn verbindet drauf stehen. zB Jakob Syz Inhaber der Papierfabrik von... bis....

**Gemeinderätin Rosemarie Rumpler:**

Ja so passt es danke.

TOP 2

Genehmigung der

## ***Verhandlungsschrift* der Gemeinderatssitzung vom 03. Juni 2009**

---

Die Verhandlungsschrift der **Gemeinderatssitzung vom 03. Juni 2009** wurde ohne Einwand genehmigt.

Die Niederschriften der **Prüfungsausschüsse vom 25.06.2009**, vom **30.07.2009** und vom **27.08.2009** wurden von **Bürgermeister Ernest Kupfer** und **Finanzreferentin Schenkirsch** ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Beschlussfassung:

### **☞ Änderung der Gebührenregelung in den Gebührenverordnungen Wegfall der generellen Festlegung der Indexanpassung**

---

*Herr Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

Die mit Zustimmung der Rechtsabteilung 3 in der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2003 beschlossene automatische Indexanpassung der Gebühren ist insofern abzuändern, als keine Indexanpassung erfolgen soll, da diese zu wenig transparent für den Normunterworfenen erscheint.

Anlassfall Vorstellungserhebung von Ing. Muhr an das Amt der Stmk. Landesregierung.

Die Änderungen sämtlicher Gebührenordnungen sind dahingehend zu beschließen, dass die tatsächliche Indexerhöhung jedes Mal vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Als Basismonat soll für sämtliche Gebühren – ausgenommen die Kinderbetreuungseinrichtungen – weiterhin der September des Vorjahres und für die Kinderbetreuung der Mai des vorangegangenen Kindergarten- bzw. Schuljahres bleiben.

Die Inflationsrate für die Gebührevorschreibung 2009, ausgenommen der Kinderbetreuung, beträgt nach dem VPI Basismonat September 2008 + 3,76 %.

Für die Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung  
VPI Basismonat Mai 2009 + 0,30 %

Folgende Gebühren sind von der Änderung umfasst:

- ☞ Wasserverbrauchsgebühr
- ☞ Wasserzählergebühr
- ☞ Kanalbenützungsgeld
- ☞ Wasserleitungsbeitrag
- ☞ Kanalisationsbeitrag
- ☞ Müllgebühr
- ☞ Beitrag für die Kinderkrippe
- ☞ Beitrag für die Nachmittagsbetreuung

Gemeinderat *Markus Marics* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Zustimmung zur **Änderung der Gebührenregelung in den Gebührenverordnungen**, Wegfall der generellen Festlegung der Indexanpassung, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, erteilen.

**Antrag einstimmig angenommen.**

TOP 4

**Beschlussfassung:**

☞ **Verordnungserlassung gem. § 71, Abs. 4, Stmk. Baugesetz**

---

*Herr Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

Bei der Errichtung von baulichen Anlagen sind vom Bauwerber Abstellflächen in ausreichender Größe und Anzahl herzustellen.

§ 71 Abs. 3 Stmk. BauG gibt eine Mindestanzahl von Parkflächen vor, nämlich zumindest einen Abstellplatz

- a) bei Wohnhäusern je Wohneinheit,
- b) bei Wohnheimen je fünf Betten,
- c) bei Büro und Verwaltungsgebäuden je fünf Dienstnehmer,
- d) bei Ladengeschäften, Geschäftshäusern, Einkaufszentren u.dgl. je 50 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche,
- e) bei Versammlungsstätten, Theatern, Kinos und Konzerthäusern je 20 Sitzplätze,
- f) bei Sportanlagen, Badeanstalten und Freizeiteinrichtungen je 15 Besucher,
- g) bei Beherbergungsbetrieben je Mieteinheit,
- h) bei Betrieben des Gastgewerbes je zehn Besucherplätze,
- i) bei Krankenanstalten, Pflegeheimen und pflegeheimähnlichen Anstalten je fünf Betten,
- j) bei Schulen und Universitäten je 20 Schüler oder Studierende,
- k) bei Gewerbe, Industrie und Handelsbetrieben, Lagerplätzen und Lagerhäusern je fünf Dienstnehmer und
- l) bei Friedhöfen für je 200 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche

Abs. 4 sieht jedoch vor, dass Gemeinden berechtigt sind, mit Verordnung die Zahl der Abstellplätze abweichend von den o.a. Bestimmungen festzulegen.

Da vor allem in Wohnsiedlungen immer wieder zu wenige Benutzer- und Besucherparkplätze vorhanden sind, hat die Baubehörde bereits in den vergangenen Jahren gegenüber den Wohnbauträgern den Wunsch geäußert, pro Wohneinheit zumindest 2 Parkplätze vorzusehen. Mit dieser Verordnung wird diese Zahl nun verbindlich.

Gemeinderat *Herbert Perhab* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge zur **Regelung zur Anzahl der Abstellflächen für mehrspurige Fahrzeuge im Gemeindegebiet von Gratkorn** folgende Verordnung, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, erlassen.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 5

Beschlussfassung:

☞ **Änderung der Lärmschutzverordnung**

---

*Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hat unsere Lärmschutzverordnung an die neue Rechtslage anzupassen, bisher wurde nach Artikel VII des EGVG (Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen) das Strafausmaß bei Zuwiderhandeln festgelegt .

Mit dem Verwaltungsverfahren- und Zustellrechtsänderungsgesetz 2007 wurde dieser Artikel VII , welcher die Strafart und den Strafrahmen von ortspolizeilichen Verordnungen regelt, aufgehoben. Die Nachfolgeregelung ist § 10 des Verwaltungsstrafgesetzes.

Damit wurde nun auch eine Änderung der Lärmschutzverordnung notwendig.

Gemeinderätin *Inge Schneider* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die derzeit gültige **Lärmschutzverordnung** an die neue Rechtslage dahingehend anpassen, als das Strafausmaß nicht wie bisher nach Artikel VII des EGVG (Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen) sondern nach dem § 10 des Verwaltungsstrafgesetzes festgelegt wird.

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 6

Beschlussfassung:

☞ **Darlehensaufnahmen:**  
Wasserversorgung BA 11  
Abwasserbeseitigung BA 09, 2. Teil  
Kindergarten 3, Aufstockung des Darlehens

---

*Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

☞ Wasserversorgung BA 11  
Abwasserbeseitigung BA 09, 2. Teil

---

Für die Wasserversorgung BA 11 und Abwasserbeseitigung BA 09, 2. Teil, wurden von 8 Bankinstituten Angebote eingeholt, wobei Best- und Billigstbieter die **PSK BAWAG Gruppe** mit einem Aufschlag von 0,49 %Punkten als **Best- und Billigstbieter** hervorgeht.

Bei der Aufstockung Kindergarten 3 um € 315.000,- wurde auf die Einholung von weiteren Angeboten verzichtet. Das ursprüngliche Darlehen in der Höhe von € 1.000.000,- bei der PSK BAWAG Gruppe aufgenommen. Der Aufschlag für das ursprüngliche Darlehen beträgt 0,037 %Punkte. Allerdings beträgt der Zinssatz 5,377%, während er zum Zeitpunkt 21.08.2008, 1,107% beträgt und der Aufschlag 0,39 %Punkte.

Gemeinderat *Walter Klug* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die **Darlehensaufnahmen dem Best- und Billigstbieter - der PSK -BAWAG-Gruppe -** wie folgt beschließen:

- ☞ **Wasserversorgung BA 11**, in der Höhe von € 700.000,- mit einem Aufschlag von 0,49 %
- ☞ **Abwasserbeseitigung BA 09, 2. Teil** in der Höhe von € 1.400.000,- mit einem Aufschlag von 0,49 %
- ☞ **Kindergarten 3, Aufstockung des Darlehens** in der Höhe von € 315.000,- mit einem Aufschlag von 0,39 %

**Antrag einstimmig angenommen.**

[Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Anfragen/Wortmeldungen ☞ Tonband]

TOP 7

**Beschlussfassung:**

- ☞ **Bebauungsplan 26.0, Felberstraße Zone 2**
- 

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 8

**Beschlussfassung:**

- ☞ **Vergabe der Tiefbau- und Installationsarbeiten:  
Wasserversorgungsanlage BA 11**
- 

*Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

Diese umfassen die Straßenzüge Am Ring, Wilhelm Hartmann-Weg, Felix Seyfert-Weg, Teichweg, Brunweg, Hermann Lex-Weg, Bachweg, Bahnhofstraße, Koloniegasse, Am Hausberg, Hausbergweg, Waldweg, Sackgasse, Kogelweg, Engelbert Eibel-Weg, Jakob Wöhrer-Weg sowie die Hausanschlüsse in der Wilhelm Rengelrod-Siedlung, Kurzgasse, Ackerweg.

Bei den o.a. Straßenzügen ist der Austausch der Leitungen sowie Hausanschlüsse zwingend erforderlich.

Die Wasserversorgungsanlage BA11 setzt sich wie folgt zusammen:

Ca. 3.800 lfm Hauptleitung, ca. 5.000 lfm Hausanschlussleitungen, ca. 200 Stück Hausanschlüsse.

Die Arbeiten wurden in einem nicht offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung hat am 24. Juni 2009 im Marktgemeindeamt Gratkorn stattgefunden.

Die Prüfung der Anbote und ihrer Anlagen erfolgt in Übereinstimmung mit den für die Förderung maßgebenden Bestimmungen, den Vergabegesetzen, den Vergaberichtlinien, dem Regelblatt für Vergaben im Bereich der

Siedlungswasserwirtschaft, der Ö-Norm A2050 und der LSW in den jeweils geltenden Fassungen sachlich und rechnerisch im Hinblick auf Vollständigkeit nach technischen, wirtschaftlichen und formalen Gesichtspunkten.

#### A) Tiefbauarbeiten

1. Fa. Teerag Asdag, Frohnleiten	€	1,279.918,61
2. Fa. Allbau, Frauental	€	1,383.448,20
3. Fa. Alpine Meyreder, Graz	€	1,394.644,29
4. Fa. Tiefbau, Deutschlandsberg	€	1,402.148,84
5. Fa. Neuhold, Judendorf-Straßengel	€	1,461.377,30

Die Tiefbauarbeiten sollen an den Best- und Billigstbieter der **Fa. Teerag Asdag, Frohnleiten** mit einer Nettosumme von € **1,279.918,61**, laut Projektant Baumeister Hiesleitner, vergeben werden.

#### B) Installationsarbeiten

1. Fa. Reisenhofer, Gleisdorf	€	956.966,80
2. Fa. Schaffler, Frohnleiten	€	1,000.909,69
3. Fa. Wonisch, Pöfing-Brunn	€	1,021.529,63
4. Fa. Bauer, Weiz	€	1,093.282,34
5. Fa. Teerag Asdag, Frohnleiten	€	1,093.782,34

Die Installationsarbeiten sollen an den Best- und Billigstbieter der **Fa. Reisenhofer, Gleisdorf** mit einer Nettosumme von € **956.966,80**, laut Projektant Baumeister Hiesleitner, vergeben werden.

Die Arbeiten werden in den Jahren 2009, 2010 und 2011 durchgeführt.

Diese Arbeiten sind im Budget veranschlagt.

Gemeinderat *Mag. Martin Gössl* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der **Tiefbauarbeiten** für die **Wasserversorgungsanlage BA 11** an den **Best- und Billigstbieter - Firma Teerag-Asdag, Frohnleiten** - in der Höhe von € **1,279.918,61 (netto)**, vergeben.

**Antrag einstimmig angenommen.**

Weiters stellte Gemeinderat *Mag. Martin Gössl* den Antrag, der Gemeinderat möge die **Installationsarbeiten** für die **Wasserversorgungsanlage BA 11** an den **Best- und Billigstbieter - Firma Reisenhofer, Gleisdorf** - in der Höhe von € **956.966,80 (netto)**, vergeben.

**Antrag einstimmig angenommen.**

TOP 9

### Beschlussfassung:

☞ Abschluss eines Werkvertrages:  
Abwasserbeseitigungsanlage BA 11

---

*Bürgermeister Ernest Kupfer* erläuterte den Sachverhalt.

Mit dem Büro Bilek/Krischner soll ein weiterer Werkvertrag für die Planung, Bauaufsicht, Planungskoordination und Baustellenkoordination für die Abwasseranlage BA11 abgeschlossen werden. Dieser umfasst sämtliche Kanalstränge, die laut GAP bis 2015 ausgeführt und fertig gestellt sein müssen.



BA11: Ortsnetzerweiterungen für die Siedlungsbereiche, Hofbachgrabenweg, Forststraße, Dornersiedlung, Weißegg, Ferstlhöhe, Forstgrabenweg, Höchwirt, Petschenweg, Haritzgrabenweg.

Die o.a. Straßenzüge haben eine Länge von 9.125 m. Ca. 5 Pumpwerke und ca. 71 Hausanschlüsse. Die voraussichtliche Honorarsumme beträgt:

A)	Planung:	€	129.634,--
B)	Bauaufsicht:	€	49.125,--
C)	Planungskoordination	€	5.754,--
D)	Baustellenkoordination	€	<u>5.754,--</u>
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>€</b>	<b>190.267,--</b>

Diese Leistungen werden laut HOB (Honorarordnung Baumeister) ermittelt.

Gemeinderätin *Cornelia Steinscherer* stellte den Antrag, der Gemeinderat möge den **Abschluss eines Werkvertrages** mit dem **Büro Bilek/Krischner**, Krenngasse 9, 8010 Graz - betreffend die Abwasserbeseitigungsanlage BA 11 - beschließen.

Die Honorarsumme beträgt insgesamt € 190.267,--

**Antrag einstimmig angenommen.**

TOP 10

## Allfälliges

---

Beantwortung der Anfrage aus der Gemeinderatssitzung vom 03. Juni 2009 unter Top 7 Allfälliges:

---

**„Wieviel Bushaltestellen verbaute Bushaltestellen haben wir jetzt in Gratkorn?“**

☞ Anfrage von Gemeinderat **Peter Lendl**:

---

Die von Herrn Gemeinderat Peter Lendl gestellte Anfrage über die Anzahl der Wartestellenhäuschen wurde bereits von Amts wegen beantwortet, aber der Ordnung halber möchte ich festhalten, dass es 16 Wartestellenhäuschen gibt und 1 Plakatwand in der Brucker Straße (ehemaliger Konsum, Häuschen aus Holz) und ein Wartehäuschen F & E, somit 18 Möglichkeiten der Plakatierung.

**Gemeinderat Franz Lanz:**

Wir gewähren unseren Gratkórner Schulkindern Vergünstigungen. Erhalten die Gratkórner Kinder, welche auswärtige Schulen besuchen, die gleichen Förderungen wie die Gratkórner Kinder?

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Wir zahlen für die Gratkórner Kinder an die auswärtigen Schulen den Schulbeitrag und gar nicht so wenig, aber sonst erhalten sie nichts.

**Gemeinderat Franz Lanz:**

Sollten Gratkórner Kinder in anderen Schulen nicht gleich wie in Gratkorn behandelt werden, bitte dies zu überdenken.

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Dies ist ein Thema für den Sozialausschuss, dort soll dieses Thema diskutiert werden

**Gemeinderätin Rosemarie Rumpler:**

Ich dachte wir bekommen heute das Umfrageergebnis präsentiert.

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Die Ausarbeitung ist noch nicht abgeschlossen, alle arbeiten nicht so schnell wie der Gemeinderat der Gemeinde Gratkorn.....

Bevor das Ergebnis präsentiert wird, soll es im Gemeinderat diskutiert werden, da ja die Umfrage vertraulich war.

**Gemeinderat Peter Lendl:**

Ich melde mich jetzt schon für die Einsichtnahme und den Erhalt der Umfrageunterlagen an.

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Selbstverständlich

**Gemeinderätin Veronika Kollegger:**

Was geschah mit den verspätet eingelangten Fragebögen, wurden diese nachgeschickt

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Es wurden alle nachgesendet.

**Gemeinderätin Veronika Kollegger:**

Was wurde heute gefilmt?

**Bürgermeister Ernest Kupfer:**

Der Imagefilm von Gratkorn wird adaptiert, so findet man zB noch die Fa. Thyssen im Film.

Es wird kein neuer Film gedreht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss an die **öffentliche Gemeinderatssitzung**,  
fand eine **nichtöffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Schluss der Sitzung: 19.40 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 11 Seiten.

Gratkorn, November 2009